



Inhalt

- Datenschutz – Arbeit im Homeoffice
- Hospiz-Erklärfilme in mehreren Sprachen
- Corona-Pandemie
- Rahmenvereinbarung für stationäre Hospize
- Hitzeschutz auch für Hospizgäste
- Netzwerkprojekt
- Nordwestdeutscher Hospiztag in Münster
- Projektskizze
- Förderung „Hospiz macht Schule“
- Online-Austausch für Koordinationsfachkräfte
- Eckpunktepapier des DHPV zur Sterbehilfe
- Sterbehilfe - Bundestag
- Termine

Liebe Mitglieder des HPV NRW,
liebe Freundinnen und Freunde in der Hospizarbeit!

Die letzte Mitgliederversammlung des HPV NRW in Präsenz lag fast genau vier Jahre zurück, als wir uns am 28. März dieses Jahres in vertrauter Umgebung trafen. Das Hospiz am Bruder-Jordan-Haus in Dortmund hatte uns wieder seinen Speisesaal zur Verfügung gestellt – vielen Dank an dieser Stelle!

Es war eine gelöste Stimmung unter den fast 50 Anwesenden wahrzunehmen. Auf der Tagesordnung standen keine Vorstandswahlen, keine Satzungsänderungen – vor allem ging es um die Schwerpunkte der Verbandsarbeit und natürlich um die Finanzen. Da die beiden Rechnungsprüfer keine Beanstandungen hatten, konnten sie der Versammlung

die Entlastung des Vorstands empfehlen – eine Empfehlung, der die stimmberechtigten Mitglieder einstimmig folgten. Manfred Rosenberg stellte sich nicht für eine weitere Periode als Rechnungsprüfer zur Wahl. Nun haben dieses Amt für die nächsten zwei Jahre Mareike Häusler-Wallstein (Ambulante Hospizarbeit Bochum) und – in einer zweiten Amtsperiode – Winfried von Heyking inne. Vielen Dank für das bisherige und zukünftige Engagement!

Uns blieb nach den Formalien ausreichend Zeit, dem Vortrag von Martina Kern (ALPHA Rheinland) zur Netzwerkkoordination nach § 39d SGB V zu folgen und anschließend angeregt zu diskutieren. Durch ein Projekt von DHPV, DGP und Bundesärztekammer und die Finanzierung durch die Privaten Krankenversicherungen (PKV) wird es in den nächsten Jahren für Netzwerkangelegenheiten je eine Ansprechpartnerin für das Rheinland und eine für Westfalen geben. Zur Umsetzung des Projekts in NRW schließen ALPHA und der HPV NRW einen Kooperationsvertrag. Diese neue Form der Zusammenarbeit freut uns sehr und zeigt, wie wichtig es beiden NRW-Institutionen ist, inhaltlich an einem Strang zu ziehen. Die Kontaktaufnahme mit den beiden Mitarbeiterinnen erfolgt über die jeweilige ALPHA-Regionalstelle. Der Vortrag von Martina Kern geht allen Mitgliedern mit dem Protokoll zu.

Die Ambulanten Hospizdienste haben ihre Förderanträge eingereicht. Jetzt prüfen die Krankenkassen diese mehr als 200 Anträge. Im Juni gibt es eine gemeinsame Sitzung der beiden Krankenkassenvertreterinnen des Rheinlandes (vdek) und von Westfalen/Lippe (AOK) und den Mitgliedern der IG Hospiz. Hier wollen wir uns austauschen über den Verlauf des Förderverfahrens. Daher möchten wir Sie bitten, Ihre Rückmeldung an die HPV-Geschäftsstelle zu geben, wenn es Schwierigkeiten, Probleme, Nachfragen oder Kürzungen gab. Einzelne Fälle können wir dann – anonym, wenn gewünscht – mit in die Sitzung nehmen.

Ich wünsche Ihnen schöne Frühlingstage und grüße Sie herzlich,
Ulrike Herwald - 1. Vorsitzende HPV NRW

Datenschutz - Informationen für die Arbeit im Homeoffice

Teilweise werden Arbeitsprozesse in das private Umfeld bzw. das Homeoffice verlagert. Da stellt sich natürlich die Frage, welche Regelungen des Datenschutzes Sie im Blick haben müssen. Fakt ist, der Arbeitgeber bleibt auch bei der Ermöglichung von Homeoffice dafür verantwortlich, dass der Datenschutz durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen gewahrt bleibt. Zu diesem Zweck hat Carsten Domat, der uns in Datenschutzfragen berät, für den HPV NRW Informationen zusammengestellt, die wesentliche Aspekte des Homeoffice behandeln. Sie können diese Informationen [hier](#) herunterladen.

Hospiz- und Palliativwegweiser – Erklärfilme in mehreren Sprachen

Im Rahmen des Hospiz- und Palliativwegweisers wurde ein Erklärfilm zur Hospiz- und Palliativversorgung in Deutschland in verschiedenen Sprachen erstellt. Der kurze Film liegt aktuell in englisch, französisch, türkisch und arabisch vor. Sie finden die Erklärfilme [hier](#).

Bitte kontrollieren Sie auch regelmäßig, ob Ihre im Wegweiser hinterlegten Daten noch aktuell sind. Hier können Sie auch Sprachkenntnisse Ihrer haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen angeben.

Corona-Pandemie

Die schnelle Beendigung sämtlicher beschränkender Maßnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie löst in den stationären Einrichtung widersprüchliche Reaktionen aus. Während einerseits die wiedergewonnene Freiheit des unvermummten und körpernahen Kontaktes der Gäste mit ihren Zugehörigen begrüßt wird, werden die entfallenen Testungen als großes Risiko für erneute Infektionsausbrüche gesehen. Die Hospizleitungen setzen auf die Unterstützung der Besucher*innen, zum Schutz der Gäste beim Vorliegen grippaler Symptome auf Besuche zu verzichten.

Rahmenvereinbarung für stationäre Hospize

Im März haben die Gespräche zur Novellierung der aus dem Jahr 2017 stammenden Rahmenvereinbarung in Berlin begonnen. Der HPV NRW ist in der Online-Vorbereitungsgruppe vertreten. Neben der Anpassung personeller Vorgaben wird der Bereich der Qualität im Vordergrund der zu erwartenden schwierigen Verhandlungen stehen. Von Interesse wird auch die Implementierung teilstationärer Einrichtungen oder die Erstellung einer eigenen Rahmenvereinbarung für diesen Bereich sein.

Hitzeschutz auch für Hospizgäste

Der HPV NRW ist für den hospizlich-palliativen Versorgungsbereich alleiniges Mitglied in der Arbeitsgruppe „Hitzeschutz-Musterpläne für stationäre Einrichtungen“. Auf Veranlassung des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW (MAGS) und organisiert durch das Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen (LZG) erörtert der HPV NRW gemeinsam mit Vertretern aus unterschiedlichen Verbänden verschiedene Szenarien zum Schutz der betreuten Menschen bei auch zukünftig zu erwartenden hohen Temperaturen.

Netzwerkprojekt der Charta-Träger und der PKV

Bei diesem Projekt, das – wie oben berichtet – bereits auf der Mitgliederversammlung vorgestellt wurde, handelt es sich um ein Bundesprojekt. Hintergrund ist, dass die Finanzierung von Netzwerkkoordinator*innen vor Ort durch die GKV sowie die Kommune erfolgt. Eine Beteiligung der PKV, deren Versicherte ja ebenfalls von der Hospiz- und Palliativkoordination vor Ort profitieren, ist an dieser Stelle nicht vorgesehen. Stattdessen fördert die PKV dieses Bundesprojekt zur übergeordneten Ansprechstelle für die Netzwerkkoordination. Das Projekt wird federführend vom DHPV für die drei Projektträger (DHPV, DGP und Bundesärztekammer) geleitet. In NRW haben sich die beiden ALPHA-Stellen und der HPV NRW verständigt, die Ansprechpersonen für Westfalen und Rheinland bei den jeweiligen ALPHA-Stellen anzusiedeln. Die Kolleginnen sind für alle Fragen rund um die Beantragung, Umsetzung und Durchführung der Netzwerkkoordination nach § 39d SGB V ansprechbar. Sie erreichen sie über die ALPHA-Stelle Ihres Landesteils.

15. Juni 2023: Nordwestdeutscher Hospiztag in Münster

Er hat schon Tradition: der Informationsstand des HPV NRW auf dem Nordwestdeutschen Hospiztag in Münster. Das Thema in diesem Jahr lautet: *Den Augenblick ergreifen. Zeiterleben im Hospiz- und Palliativtag*. Weitere Informationen zum Hospiztag sowie die Anmelde-möglichkeiten finden Sie [hier](#). Wir freuen uns auf Ihren Besuch an unserem Stand!

30. Juni 2023: DHPV-Ehrenamtsforum in Fulda

Wir trommeln fürs Ehrenamt!

Der DHPV veranstaltet am 30. Juni 2023 wieder ein Ehrenamtsforum – dieses Mal in Fulda. Im Mittelpunkt steht die Zusammenarbeit an den aktuellen Themen der Hospizbewegung. Ziel ist es, dass sowohl die Teilnehmenden Impulse und Ideen für das eigene Ehrenamt und den jeweiligen Hospizdienst mitnehmen können, als auch die Selbstwirksamkeit in der Gemeinschaft als Bewegung erfahrbar zu machen. Eingeladen sind Ehrenamtliche sowie Koordinator*innen. [Einladungsflyer](#) und [Anmeldelink](#).

Projektskizze

Im Gespräch mit unseren Mitgliedern, aus Posts auf Instagram- oder Facebook-Accounts oder durch andere Quellen ist uns deutlich geworden, dass es so viele unterschiedliche Projektideen gibt, um auf die eigene Arbeit, die Ziele der Hospizbewegung, den Umgang mit den Themen Sterben, Tod und Trauer aufmerksam zu machen. Um Ihre Ideen auch anderen zugänglich zu machen, haben wir ein Formblatt für die Beschreibung eines Projektes entwickelt: [Die Projektskizze](#). Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie Ihr Projekt / Ihre Projekte dort beschreiben. Mit wenigen Worten und kurzen Angaben, aber mit Nennung einer Ansprechperson für Nachfragen. Die ausgefüllte Projektskizze schicken Sie bitte einfach an unsere Geschäftsstelle. Wir sind gespannt auf die Vielfalt und werden diese nach und nach auf unserer Website im Mitgliederbereich veröffentlichen. Daher geben Sie bitte auch an, ob Sie mit einer Veröffentlichung einverstanden sind. Sollten Sie keinen Zugang zum Mitgliederbereich mehr haben, melden Sie sich bitte ebenfalls bei uns.

Förderung durch den HPV NRW möglich: Hospiz macht Schule / Hospiz lernen – Grundschule

Hospiz macht Schule, speziell: „Hospiz lernen - Grundschule“ richtet sich an Kinder der 3. und 4. Klassen (Alter 8-10 Jahre). Durchgeführt wird dieses Projekt von zuvor in einem Qualifizierungskurs befähigten ehren- und/oder hauptamtlichen Mitarbeiter*innen aus örtlichen Hospizgruppen in Kooperation mit den Grundschulen. Der Hospiz- und Palliativverband NRW e.V. bietet in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Hospiz- und Palliativverband e. V. regionale Qualifizierungskurse „Hospiz macht Schule“ für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen aus der Hospizarbeit und Palliativversorgung an und berät gern zur Organisation von Projektwochen in Grundschulen vor Ort.

Die Qualifizierungskurse werden in NRW von zwei im Auftrag des HPV NRW geschulten Trainerinnen durchgeführt. Dafür fallen Honorarkosten an. Der HPV NRW bietet seinen Mitgliedseinrichtungen einen Zuschuss in Höhe von bis zu 50 % dieser Honorarkosten an. Dieses Angebot ist zunächst befristet bis 31.12.2023.

➔ Bitte informieren Sie sich [hier](#) über die genauen Bedingungen.

Viele weitere interessante Informationen zum Bereich Hospiz lernen finden Sie auf der Website des DHPV unter [„Themen/Hospiz lernen“](#).

8. August 2023: Online-Austausch für Koordinationsfachkräfte im HPV NRW

Neben zwei inhaltlichen Fachtagen jährlich für Koordinationsfachkräfte, die sowohl im Rheinland als auch in Westfalen angeboten werden, laden wir Sie zum Online-Austausch ein. Wir treffen uns am 8. August 2023 um 10 Uhr in einem Zoom-Meeting. Die Einwahldaten teilen wir Ihnen vorher per Mail mit – den Termin bitte gern schon mal notieren. Sollten Sie bestimmte Themenwünsche haben, rufen Sie an oder schreiben Sie uns.

Sterbewunsch in der Begleitung: Eckpunkte-Papier des DHPV

Ursprünglich sollten es *Leitsätze* zur Begleitung bei Sterbewunsch werden. Der Vorstand des DHPV lud seine Mitglieder mit einem ersten Entwurf bereits im letzten Jahr zur Diskussion ein. Angesichts der Vielfalt der im Bundesverband organisierten Landesverbände und Überregionalen Organisationen wurde jedoch schnell deutlich, dass es schwierig sein würde, Leitsätze mit der sich daraus ja auch ergebenden Verbindlichkeit für alle zu formulieren. Nach längerer Diskussion wurde schließlich auf der Mitgliederversammlung des DHPV am 24. November 2022 in Berlin ein **Eckpunktepapier zum Umgang bei der Begleitung von Menschen mit dem Wunsch nach Beihilfe zum Suizid** verabschiedet. Der Vorstand des HPV NRW hat sich in die Diskussion rege eingebracht und war schließlich bereit, diesem Kompromiss zuzustimmen. Wir stellen Ihnen das Papier [hier](#) zur Verfügung.

Freuen würden wir uns auch über Ihre Rückmeldung: Trifft das Papier aus Ihrer Sicht den Kern der aktuellen Situation vor Ort? Was hätten Sie sich anders formuliert gewünscht? Womit sind Sie einverstanden, womit sind Sie gar nicht einverstanden?

Sterbehilfe – Bundestag

In diesem Zusammenhang ist natürlich auch interessant, wie es eigentlich auf politischer Ebene weitergeht? Aktuell liegen drei Gesetzentwürfe vor. Vor der Sommerpause soll im Bundestag darüber beraten werden. Dann liegt die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts bereits mehr als drei Jahre zurück.

Termine in der nächsten Zeit:

11.05.2023	Präsenztagung für Koordinationsfachkräfte aus Westfalen-Lippe, Hamm
31.05.2023	Landesarbeitskreis Soziale Arbeit, Herne
15.06.2023	Nordwestdeutscher Hospiztag, Münster
29.06.2023	AG Seelsorge und spirituelle Kultur, Bochum
30.06.2023	DHPV – Ehrenamtsforum, Fulda
08.08.2023	ONLINE: Austausch für Koordinationsfachkräfte im HPV NRW
09.08.2023	AG Pflegedienstleitungen, Krefeld
16.08.2023	ONLINE: AG Hospizleitungen und Geschäftsführungen
25./26.08.2023	Wurzel und Wandel – Hospizarbeit der Zukunft, Veranstaltung des HPV NRW, Wuppertal

Sie erhalten diesen Rundbrief, weil Ihr Dienst / Ihre Einrichtung Mitglied im Hospiz- und Palliativverband Nordrhein-Westfalen e.V. ist. Sollten Sie diesen Rundbrief nicht länger erhalten wollen, schreiben Sie bitte eine Mail mit dem Betreff „Abmeldung Rundbrief“ an: info@hvp-nrw.de.

Impressum:
Hospiz- und Palliativverband NRW e.V.
Königsallee 135
44789 Bochum
Telefon 0234 97355-147
Telefax 0234 97355-148
E-Mail: info@hvp-nrw.de
Website: www.hvp-nrw.de